

EINLADUNG

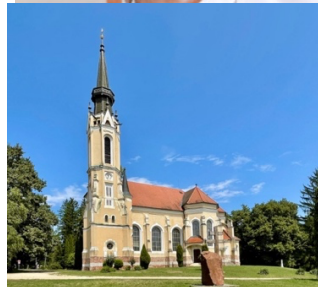
Ökumenisches Nachtgebet „Selig, die Frieden stiften“



Bischof i.R. Dr. Michael Bünker



*Stadtpfarrer Mag. Gabriel
Kozuch*



St. Emmerichskirche in Inzenhof



*Chor „mehr:stimmig“
Leitung: Adele Grill MAS*

27. April 2026, 18:00

Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

Der Krieg ist nach achtzig Jahren ins öffentliche Bewusstsein zurückgekehrt. An zahlreichen Orten der Erde werden Konflikte mit Waffengewalt gelöst. Frieden, der den Namen verdient, ist immer mehr als jeder Zustand, der mit Waffengewalt herbeigeführt werden kann. Schon der „Schalom“ der Bibel meint ein umfassendes Heil-, Ganz- und Unversehrt-Sein in einer gerechten Gesellschaft und in einer bewahrten und geschützten Natur. Der Schalom der Bibel schließt die Schöpfung ein. Mit diesem Schalom und für diesen Schalom hat Jesus seine Jüngerinnen und Jünger ausgesandt. Ihnen gilt die Seligpreisung „Selig, die Frieden stiften.“

Die St. Emmerichskirche liegt direkt an der Grenze zwischen Österreich und Ungarn. Diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs setzten sich Menschen für Freiheit und Gerechtigkeit ein. Während der kommunistischen Herrschaft riskierten Christ:innen ihr Leben für ihren Glauben. An der Geheimkirche in der ehemaligen Tschechoslowakei während des Kommunismus wird beispielhaft sichtbar, dass der Friede Mut braucht.

Der 27. April ist der Todestag von Dorothee Sölle (1929-2003). Sie begründete im Jahr 1975 in Köln mit dem „Politischen Nachtgebet“ die Tradition der ökumenischen Gebete in den aktuellen Herausforderungen und Konflikten der Welt. Dorothee Sölle hat sich engagiert gegen die Rüstung, vor allem die nukleare Aufrüstung, eingesetzt und den Schalom, von dem die Bibel spricht, als unzerstörbare Hoffnung im christlichen Glauben beschrieben. Texte von Dorothee Sölle sind das Grundgerüst für das Nachtgebet.

Das Ökumenische Nachtgebet lädt dazu ein, Friedensperspektiven zu entwickeln und die Hoffnung zu stärken, dass eine Überwindung von Grenzen und Gegensätzen mit gewaltfreien Mitteln möglich ist. Die musikalische Mitgestaltung übernimmt der Chor „mehr:stimmig“ unter der Leitung von Adele Grill.

Kooperationspartner der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland sind die Bildungsdirektion Burgenland, die KPH Wien-Niederösterreich, das Bildungsnetzwerk PILGRIM sowie das Forum Katholischer Erwachsenenbildung, die Katholische Aktion der Diözese Eisenstadt, die Katholische Frauenbewegung, die Katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung und die Katholische Männerbewegung der Diözese Eisenstadt. Die Veranstaltung ist gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.